



## **Forschungsschwerpunkte und Forschungslücken zur beruflichen Bildung aus einer Arbeitsmarktperspektive**

Dr. Hans Dietrich

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

---

## Ausgangslage I

- Duales System der beruflichen Bildung als Kernsegment der beruflichen Bildung
- Nach wie vor erwirbt die Mehrzahl einer Geburtskohorte ihre berufliche Bildung in dualen Ausbildungsgängen
- Permanenter Auftrag zur Aktualisierung der Ausbildung und der Berufsbilder in Abhängigkeit von der technologischen Entwicklung der Erwerbsarbeit sowie strukturell-organisatorischen Veränderungen in den Betrieben sowie sektorale Verschiebung der Betriebslandschaft, auch vor dem Hintergrund globalisierter Märkte
- Konjunktur- und Demographieanfälligkeit des dualen Systems

## Ausgangslage II

- Bereits seit Jahren kann die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen nicht befriedigt werden
- Angebot an außerbetrieblichen Ausbildung kompensiert Defizit nicht
- In wachsendem Umfang bleibt insbesondere Jugendlichen mit schlechteren allgemeinbildenden Schulabschlüssen der Zugang zum dualen System verwehrt (Zielkonflikt!)
- Ein umfangreiches, jedoch wenig koordiniertes Angebot an vorbereitenden Bildungs- bzw. Maßnahmeangeboten ist im Bereich der Ausbildungsvorbereitung tätig und versucht kompensatorisch zu wirken
- Trotz der Restriktionen gilt die duale Ausbildung nach wie vor als Referenz
- Daneben neue Ansätze unterhalb (verkürzte Ausbildungsgänge), neben (Fachschulen) und oberhalb des dualen Systems (neue duale Studiengänge), ohne dass bereits von einem grundlegenden Systemwechsel zu sprechen wäre

## Forschungsschwerpunkte I

- Implementationsstudien zu neuen insb. auch verkürzten Ausbildungsgängen sowie Modellprojekten
- Analysen zum kurzfristigen Verbleib nach dualer Ausbildung in Beschäftigung zu spezifischen insb. beruflichen Segmenten bzw. Ausbildungsgängen
- Einkommens- und Beschäftigungseffekte dualer Ausbildung
- Analysen zu Zugang, Teilnahmeverlauf und Übergänge Jugendlicher zu Maßnahmen in Ausbildung und Beschäftigung (z.B. JUMP, EQJ und BvB-Maßnahmen)
- Bedeutung von Arbeitslosigkeit und Maßnahmeteilnahme beim Übergang in Ausbildung oder Beschäftigung

## Forschungsschwerpunkte II

- Entwicklung von Ausbildungsverträgen aus beruflicher und sektoraler Perspektive
- Entwicklung des betrieblichen Ausbildungsangebots
- Kosten und Nutzen betrieblicher Ausbildung

## Forschungslücken I

- Systematische Betrachtung der Übergänge von der allgemeinbildenden Schule über ausbildungsvorbereitende Angebote in Ausbildung oder (unqualifizierte) Beschäftigung
- Beziehung der neuen /verkürzten Ausbildungsgänge zu alternativen Angeboten im dualen System
- Systematische Analysen zu Übergängen aus dualer Ausbildung in Beschäftigung in kurzer und langer Perspektive (Jobstabilität und Arbeitslosigkeitsrisiko, Einkommenseffekte, Statureffekte, berufliche und regionale Mobilität)
- Systematische Analysen zu kurz- und langfristigen Wirkungen schulischer versus betrieblicher Ausbildungsgänge
- Kohorten- und institutionenspezifische Analysen zum Übergangssystem insgesamt einschließlich seiner Ergänzungsangebote

## Forschungslücken II

- Bedeutung von Zertifikaten und Kompetenzen auf den Zugang und den Erfolg von Ausbildung sowie den weiteren Erwerbsverlauf
- Personengruppenspezifische Perspektiven (Migranten, geringqualifizierte und benachteiligte Jugendliche)
- Determinanten des betrieblichen Ausbildungsangebots
- Marktprozesse am Ausbildungsmarkt: Interdependenzen von Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt
- Konjunktur- und Demographieabhängigkeit des Ausbildungsmarktes
- Regionale Differenzierung von Ausbildungsmärkten
- Effekte von betrieblichen Praktika im Rahmen von Maßnahmen und außerbetrieblicher Ausbildung auf das betriebliche Angebot an Ausbildungsplätzen
- Verschränkung von Aus- und Weiterbildung

## Forschungslücken III

- Systematische Datensätze für die Forschung zum Übergang von der Schule in Beschäftigung
- Konzept der Prozessdaten im Geltungsbereich der BA weit fortgeschritten, aber mit systematischen Lücken, die auf absehbare Zeit nicht zu schließen sind; insbesondere Daten aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen einschließlich der Hochschulen
- Kohortendatensätze zum Übergangsprozess auf der Basis von Befragungsdaten, als notwendige Ergänzung/Alternative zu den Prozessdaten
- Institutsübergreifendes Forschungsprogramm berufliche Bildung



# Herzlichen Dank

